

GAILENBACHWEG



SPIELPLATZ – 5.100 m²

Das Gelände macht einen weitläufigen, offenen Eindruck und bietet vielfältige Aufenthalts- und Nutzungsmöglichkeiten. Direkt neben dem Park fließt die Glan, deren Ufer an dieser Stelle gut zugänglich sind. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Wohngebäude und die Ignaz-Harrer-Straße. Im Park ist der Verkehrslärm aber kaum wahrnehmbar. Betritt man das Gelände von Osten, durchquert man eine sonnenexponierte Rasenfläche.

Zur Ausstattung des Spielplatzes gehören neben den herkömmlichen Spielgeräten, ein Tennisplatz und ein Fußballkäfig, der Spuren intensiver Nutzung aufweist.

HANS-SACHS-PARK



SPIELPLATZ – 4.300 m²

Der Park bietet Angebote für alle Altersgruppen. Der nördliche Teil ist mit Spielgeräten und einem Brunnen ausgestattet, welche Kinder und Jugendliche der umliegenden Geschosßwohnbauten nutzen. Die Ausdehnung der Fläche ist eher gering.

Der südliche Teil ist eine freie Fläche. Der komplette Bereich ist mit einem Wegenetz durchzogen. Entlang der Wege stehen mehrere Bänke sowohl Jugendlichen als auch älteren Menschen zur Verfügung.

ITZLINGER AU



GLANSPITZ – PARK MIT SPIELPLATZ – 26.300 m²

Durch die Bauarbeiten beim neuen »Kraftwerk Sohlstufe« sind ein Teil des Weges an der Salzach sowie das Landschaftsschutzgebiet Itzlinger Au derzeit nicht begehbar. Die benachbarte Wiese mit Obstbaumbestand wird zwar gerne als Hundewiese genutzt, ist allerdings nicht als solche ausgewiesen oder abgezäunt.

Für die Zeit nach den Bauarbeiten beim Kraftwerk existiert bereits ein Plan der Landschaftsplaner »freiraum.at«. Am Glanspitz soll demnach eine Erholungs- und Freizeitlandschaft mit attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen. Die derzeit noch kanalisierte Glan wird aufgeweitet und ein mäandrierender Bachlauf geschaffen, der mit der Fischtreppe beim Kraftwerk verbunden wird.

LEHENER PARK



PARK MIT SPIELPLATZ – 29.800 m²

Der Lehener Park – entstanden aus dem ehemaligen Auwald – ist mit 29.800m² der größte öffentliche Freiraum im Stadtteil. Er besticht durch einen wunderbaren, alten Baumbestand und durch die Lage direkt an der Salzach.

Auch bei weniger gutem Wetter wird das Areal intensiv besucht. Durch verschiedene Bereiche (Kinderspielplatz, Volleyballplatz, Eisstockbahn, Wiese, etc.) wird ein breites Spektrum an Nutzungsmöglichkeiten für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen geboten.

LEHENER STRASSE



SPIELPATZ – 10.100 m² – ERWEITERUNG 2004

Der Spielplatz Lehener Straße besitzt einen beeindruckenden Baumbestand, der Aufenthaltsmöglichkeiten im Schatten bietet. Als Besonderheit unter den Spielgeräten befindet sich hier ein Tischtennistisch. Durch die Bepflanzung an drei Seiten ist das Gelände nach außen gut abgeschottet. An der östlichen Seite grenzt eine Wiesenfläche an, die durch einen Hügel für die Rutsche vom Rest abgetrennt, aber dennoch nutzbar ist.

LEONHARD-VON- KEUTSCHACH-STRASSE



SPIELPLATZ – 2.600 m² – ERNEUERUNG 2002

Dieses Areal liegt inmitten der Siedlungshäuser der Strubergasse und ist dadurch vorwiegend ein Treffpunkt und Aufenthaltsort der Bewohner. Die Fläche des Spielplatzes ist nicht besonders groß aber durchwegs gut beschattet, wodurch auch an heißen Hochsommertagen eine hohe Aufenthaltsqualität gegeben ist.

NEUE MITTE LEHEN



RASEN & SPIELFLÄCHE – 7.220 m²

Es gehört zum architektonischen Konzept der 2006 bis 2008 umgesetzten »Neuen Mitte Lehen«, dass der »heilige« Rasen des abgebrochenen Fußballstadions als ein Stück der Lehener Geschichte unverändert erhalten bleibt. Der Aufbau des Bodens und die darunter liegende Tiefgarage verhindern, dass stark eingreifende Maßnahmen, etwa Spielgeräte oder Bäume gesetzt werden können.

Jugendliche nutzen – ganz im Sinne der ursprünglichen Bestimmung – den Rasen wieder als Fußballfeld. Die Lärmentwicklung als auch das gelegentliche Entwischen eines Balls werden von den Bewohnern auf der einen und den Pächtern der Geschäftslokale auf der anderen Seite kritisch beäugt.

PAUMANNSTRASSE



PARK & SPIELPLATZ

5.500 m² – ERNEUERUNG 2002-03

Die reine Spielfläche des Spielplatzes ist eher klein, bietet aber dennoch interessante Möglichkeiten wie z. B. einen Brunnen. Ein Fußballfeld ist ebenfalls vorhanden. In direkter Nachbarschaft sind mehrere große Wohngebäude ohne viel nutzbare Freifläche, daher ist der Nutzungsdruck für diesen Spielplatz sehr groß. Bemerkenswert ist der schöne Baumbestand, der einige seltene Baumarten aufweist. Der direkt angrenzende Parkbereich bietet auch der älteren Generation Platz zur Erholung und zum Aufenthalt im Freien.

SCHUMACHERSTRASSE



SPIELPLATZ – 8.200 m²

Der Spielplatz verfügt über ein breites Spektrum an Spielgeräten und Sportanlagen (z. B. Tischtennistisch, Basketballplatz, Seilbahn, Reifenschaukeln). Eine Hügellandschaft zwischen den Spielbereichen und ein Fußballfeld ermöglichen vielfältige Nutzungen für Kinder und Jugendliche jeden Alters. Durch mehrere Aufenthaltsmöglichkeiten entlang der Durchwegung bietet der Park auch Erholung für Ältere.

HÜTTENBERGSTRASSE



SPIELPLATZ – 3.500 m² – ERNEUERUNG 2002-03

Dieser Spielplatz zählt zu den kleineren Freiflächen der Gegend. Er ist nur durch einen Fußweg von der Neuen Mitte Lehen getrennt und steht in direkter räumlicher Beziehung zur Grünanlage Vinzenz-Pallotti-Platz.

Da die umliegende Wohnbebauung dicht ist und nur wenige Rückzugsorte vorhanden sind, ist der Nutzungsdruck hier sehr hoch. Der Spielplatz wird gern von Müttern mit Kindern als Treffpunkt genutzt. Besonders anziehend für größere Kinder und Jugendliche ist ein Kreis aus Baumstämmen, der mannigfaltige Aufenthaltsmöglichkeiten bietet.

VINZENZ-PALLOTTI-PLATZ



GRÜNLAGE – 2.300 m²

Der Übergang zwischen dem Spielplatz Hüttenbergstraße und der Grünanlage am Pallotti-Platz ist fließend. Eingebettet in diese Umgebung liegt das katholische Pfarrzentrum von Lehen mit der Kirche, die dem Hl. Vinzenz Pallotti geweiht ist.

Einen erheblichen Teil des Platzes beanspruchen halbhohe Hecken, die ein Kriegerdenkmal umfassen. Entlang der Wege sind mehrere Bänke aufgestellt. Das Sichtfeld an diesen Stellen ist allerdings jeweils sehr gering. Der Platz wird aber auch eher gequert als für beschauliche Aufenthalte genutzt.

PARKLIFE*



GRÜNFLÄCHE – 2.600 m²

Die im Jahr 2012 errichtete Anlage – bestehend aus Mietwohnungen, Geschäften, einem Supermarkt, einem Alten- und Pflegeheim und betreutem Wohnen samt Krabbelstube – wird durch einen begrünten Hofraum zusammengefasst. Da sich darunter die Tiefgarage befindet und der Boden nicht tiefgründig ist, dürfen die Flächen nicht stark belastet werden. Bereits niedrige Sträucher stellen ein Problem dar, für Bäume ist das Erdvolumen zu gering. Dadurch ist die Wasseraufnahme nur eingeschränkt möglich, weshalb die Flächen wenig zur Verbesserung des Kleinklimas beitragen können.

LANDSCHAFT LEHEN

Lehen ist mit 15.000 Bewohnern Salzburgs am dichtesten besiedelter Stadtteil. Die größte öffentliche Grünfläche Lehens befindet sich am nördlichen Rand mit dem »Geschützten Landschaftsteil« Itzlinger Au bzw. Glanspitz und den direkt angrenzenden Spielplätzen. Der Norden Lehens ist allerdings von Einfamilienhäusern mit eigenen Gärten geprägt, dadurch ist der Bedarf an öffentlichem Grün geringer als in den südlichen Bereichen des Stadtteils.

Tatsächlich scheint es, dass Richtung Süden der Versorgungsgrad an (öffentlichem) Freiraum ab-, die ohnehin Großteils sehr hohe Baudichte hingegen weiter zunimmt und um die Ignaz-Harrer-Straße ihren Höhepunkt erreicht. Gerade dort ist der Nutzungsdruck auf die vorhandenen öffentlichen Freiräume besonders stark. Hier wird die Belastung durch aktuelle Neubauvorhaben weiter steigen.

Um dem entgegenzuwirken finden sich in der Ausstellung Vorschläge, einen gemeinschaftlichen Stadtteilgarten zu initiieren und Wohnanlagen durch Fassaden- und Dachbegrünungen aufzuwerten. Dadurch hätten Anwohner die Möglichkeit, sich trotz der mangelnden öffentlichen und privaten Grünflächen, gärtnerisch zu betätigen.

Dass der Stadtteil mit seinen zwölf öffentlichen Parks aber auch ein großes Potenzial an Frei- und Grünräumen beherbergt, ist kaum bekannt. Im Auftrag der INITIATIVE ARCHITEKTUR hat die angehende Landschaftsplanerin Uta Michaeler diese Flächen erhoben, beschrieben und auch bewertet. Diese grünen Freiräume wollen wir in der Ausstellung in den Mittelpunkt stellen und so stärker ins Bewusstsein bringen.

DANKE

Wir danken unserem Sponsor Prisma Zentrum für Standort- und Regionalentwicklungs GmbH, auch für die Möglichkeit, die Ausstellung in Lehen zu zeigen.

Unseren Kooperationspartnern wohnbund:consult, dem Amt für Stadtplanung und Verkehr der Stadt Salzburg sowie der Universität Salzburg – Arbeitsgruppe Stadt- und Landschaftsökologie gebührt ein großer Dank für die fachliche Unterstützung der Veranstaltungsreihe und für ihre Textbeiträge zur Ausstellung.

Dem Gartenamt der Stadt Salzburg ein herzliches Dankeschön für die Zurverfügungstellung der Erde für den Nachbarschaftsgarten.